My Girl(s)

Eine Alex O'Loughlin Story

Von abgemeldet

Kapitel 43: Sunset on the beach

Die Sonne sank bereits gen Horizont, doch an Schlaf war im Haus von Alex nicht zu denken. Viel zu nervös war er, denn vor ihm stand ein überaus wichtiges Ereignis. So lief er unruhig durch seine Räume, leerte seinen Kleiderschrank und wühlte sich durch Anzüge und sonstige, festliche Mode. Schon eine ganze Weile stand er frisch geduscht, gekämmt und rasiert vor dem Spiegel. Seufzte und war kurz davor zu resignieren, als ein Ruf durch das Haus schallte.

„Ich bin da...“

Leas Stimme! Alex meldete sich von oben, haderte noch immer mit seinem Hemd. Weiß oder schwarz?? Er war absolut unruhig und fühlte sich so unbeholfen, weshalb er vor dem Spiegel stand und sich abwechselnd das schwarze und das weiße Hemd vor die nackte Brust hielt. Das Klappern von Leas Absätzen ließ ihn lächeln.

„Glaubst das ist wirklich in Ordnung mit Sofia...?“, fragte er nach und hob seine Augenbraue. Schwarz...? Er nagte auf seiner Unterlippe.

„Natürlich. Louanne spielt gerne Babysitterin und du hättest sie wohl kaum im Auto lassen können.“, antwortete Lea und lehnte sich an den Türrahmen. Kurz nur warf Alex ihr einen Blick durch den Spiegel durch, versuchte sich wieder auf sein Kleidungsproblem zu konzentrieren, als er erstarrte.

„Wow ...“, stieß Alex mit halb offenen Mund aus. Zu mehr fühlte er sich nicht in der Lage.

Leas sonst so wilde Lockenpracht war gebändigt. Glatt umspielten sie ihr Gesicht. Ein dezentes Make up, nur ihre Augen waren besonders dunkel präsentiert, weshalb ihre braunen, warmen Augen noch mehr funkelten. Alex schluckte schwer. Das gelbe Kleid floss förmlich an ihrem Körper entlang. Ihr Rücken war komplett entblößt, das Stück Stoff hielt sich lediglich an ihrem Hals fest. Ein dünner, swarovskibesetzter Gürtel unterhalb ihrer Brust präsentierte den kleinen Babybauch von Lea ganz besonders deutlich.

„Ist das okay so?“, fragte sie nach und drehte sich einmal im Kreis, wobei das Kleid um sie herum tänzelte. Alex schluckte erneut und schaffte es ganz leicht zu nicken.

„So schlimm?“, Lea hob eine geschwungene Augenbraue an und tänzelte auf ihn zu. Ihre silbernen Schuhe machten sie ein ganzes Stück größer als sonst. Sie lachte und schüttelte leicht ihren Kopf, wodurch die langen Ohrringe leise klingelten.

„Ü..überhaupt nicht schlimm.“, stammelte Alex. „Du siehst grandios aus.“ Er befeuchtete seine Lippen mit der Zungenspitze.

„Du im übrigen auch.“, raunte Lea und schlang ihre Arme von hinten um Alex. „...gehst

du so zur Party?“ Sie grinste süffisant und lehnte ihre Wange an seinen nackten Rücken.

Erst jetzt fiel der Groschen. „Ich hatte eigentlich vor, mir noch was überzuziehen.“, murmelte er verlegen und strich ihr kurz über das Tattoo auf ihrem Handgelenk.

„Na dann, beeil dich, dein Fahrer wartete bereits“, raunte die Schönheit und drückte ihm einen Kuss auf die Wirbelsäule. Durch Alex' Körper jagte ein Schauer.

„Vielleicht lassen wir die Premiereparty ausfallen und bleiben stattdessen hier.“, schlug er hoffnungsvoll vor. Sie lachte auf.

„Garantiert nicht. Du wolltest da unbedingt hin und außerdem bist du doch der Star, Mr. Steve McGarrett.“, scherzte Lea und löste sich wieder von ihm.

„Nimm das weiße. Draußen ist es noch immer heiß und das ist eine Open Air Veranstaltung. Außerdem sieht man deine Tattoos besser durch den dünnen Stoff.“, wisperte Lea ihm zu und stellte sich kurz auf die Zehenspitzen um Alex noch einen weiteren Kuss auf den Nacken zu geben. „Und jetzt komm, bevor ich es mir anders überlege..“

Er nickte langsam und holte tief Luft. „Du machst mich wahnsinnig, das ist dir schon klar, oder?“, fragte er nach.

„Ich weiß...“, schnurrte Lea und kniff ihn in den hübschen Po.

Alex sah ihr nach, als sie davon tänzelte und ihre Hüfte so betörend bewegte. „Oh Herr, hab Erbarmen mit mir ... lass mich diesen Abend überstehen, ohne sie ständig anzugaffen.“, murmelte Alex und schielte gen Decke, schlüpfte eilig in das Hemd und folgte Lea die Stufen nach unten.

Die Premiereparty erwartete sie.

Heute war der erste Tag, an dem Lea offiziell an seiner Seite auftrat. Alex sah den Reaktionen von Fans und Paparazzis mit gemischten Gefühlen entgegen. Eines Teils freute er sich darauf seine neue Lebenspartnerin zu präsentieren. Andererseits war die berichtigte Sorge, wie Lea damit umging und leider war die Fangemeinschaft nicht immer ganz so begeistert von Beziehungen, die ein Schauspieler führte. Schweigend saßen sie nebeneinander in der Limousine. Er hing seinen Gedanken nach und starrte aus dem Fenster. Bis sich auf einmal ein zierliches paar Hände auf die seinigen legte.

„Du machst dir schon wieder über irgendwas Sorgen.“, stellte Lea fest.

„Stimmt nicht.“, brummte Alex.

„Doch, das stimmt. Immer wenn du dir Sorgen machst, bildet sich nämlich eine Falte direkt hier.“, tippte sie ihm gegen die Stirn, woraufhin er eine kleine Schnute zog. Alex hob seine Schultern.

„Ich mag solche großen Veranstaltungen nicht. Lauter kreischende Fans und morgen werden ich werde nichts mehr hören. Leider. Bei kleinen Events ist es angenehmer, da kann ich mich wenigstens auch etwas mit meinen Fans beschäftigen. Aber so ist es halt, im Showbusiness.“, seufzte er noch einmal auf und schenkte ihr ein kleines Lächeln. „Du bist im Moment mein Sonnenschein. Wortwörtlich. So hübsch wie du gerade angezogen bist.“, zwinkerte er ihr einmal zu, woraufhin Lea auch lächelte und wieder nach seiner Hand griff. Ganz sanft hielt sie Seine fest und schenkte ihm ein bisschen Wärme. Immer näher kamen sie dem Ort der Premiere und ganz allmählich breitete sich auch in Lea die Nervosität aus. Alex zupfte an seinem Hemdkragen herum, bis eine schmunzelnde Lea Hand an legte und die oberen beiden Knöpfe geschickt öffnete. „Nicht, dass du mir noch vor Wärme zerfließt.“, zwinkerte sie ihm zu und ließ ihren Blick wieder aus dem Fenster wandern. Alex lehnte sich zu ihr herüber und hauchte einen zarten Kuss auf ihre Wange.

Der Wagen hielt und obwohl die Türen noch geschlossen war, drang der Lärm der Menschenmenge an ihre Ohren. „Bereit?“, fragte Alex nach.

Lea hob ihre Schultern. „Mir bleibt wohl nichts anderes übrig.“

„Doch, wir könnten einfach zusammen durchbrennen.“, schmunzelte Alex, wusste aber sehr wohl wie unreal das war.

Er atmete tief durch und öffnete die Tür – wurde sogleich von lautem Kreischen empfangen.

Die Premiereshow-Party trug die Bezeichnung: ‚Sunset on beach‘ und genau diesem Motto machte sie alle Ehre! Direkt am Meer, unter den satt grünen Palmen war eine große Leinwand mit endlosen weißen Sitzreihen aufgebaut. Ein roter Teppich führte den langen Weg entlang. Gesäumt von Absperrzäunen, hinter denen sich Menschenmassen tummelten und auf ihre Schauspieler warteten. Kamerateams, Reporter und Fotografen hatten sich eingefunden und hießen die Darsteller der Erfolgsserie Five-O willkommen.

Die Sonne sank – passend zur Show – den Horizont hinab und tränkte den Himmel mit einem satten Gold. Hier und da durchzogen von weißen Wolkenbahnen, die sich ebenso dem Licht der Sonne nicht erwährten und zu schimmern begannen. Es war ein herrlicher Anblick, den alles bot und noch dazu so schrecklich aufregend. Immer wieder aufs Neue!

Es war bereits ganz schön was los. Alex war der letzte Schauspieler, der erwartet wurde. Pünktlichkeit war noch nie seine Stärke – pflegte zumindest Lea zu sagen. Grinsend hob er seine Hand um die Menge zu begrüßen, ehe er sie in das Auto streckte, um die zierlichen Finger seiner Partnerin zu nehmen.

„Was ist, wenn ich einfach hier warte und auf das Baby aufpasse?“, fragte Lea scherzend nach.

Alex lachte. „Wie wäre es wenn du mitkommst und ich bin mir sicher, dass unser Baby uns zu gerne begleiten wird.“, zwinkerte er ihr zu und half ihr galant aus dem Wagen. Natürlich folgte lautes Gemurmel, doch davon ließ sich Lea nicht einschüchtern. Sie kreuzte ihre Finger mit denen von Alex und ließ sich von ihm über den roten Teppich geleiten.

Alex platzte in diesem Moment vor Stolz. Lea bei sich zu haben erfüllte ihn mit einem unglaublichen Glück und natürlich war es etwas ganz besonderes, sie jetzt für die Kamera zu präsentieren. Ganz offiziell, als die Frau, die im Begriff war sein Herz zu stehlen! Unzählige Kameras waren auf sie gerichtet, als der Weg über den roten Teppich begann.

„Solltest du keine Autogramme oder Interviews geben?“, lehnte sich Lea kurz zu ihm herüber und lächelte gekonnt in die Kamera, als hätte sie noch nie etwas anderes in ihrem Leben gemacht.

„Dann muss ich dich ja los lassen.“, grinste Alex, bekam dann aber einen kleinen Schubs von seiner Partnerin.

„Schau das du Land gewinnst, Mr. O’Loughlin, sonst such ich mir hier einen anderen hübschen Begleiter. Genug Auswahl hab ich ja.“, zwinkerte sie ihm zu.

Alex warf ihr noch einen vielsagenden Blick zu, bevor er sich seinen kreischenden Fans zuwandte. Von all den Fragen verstand er aufgrund der gigantischen Lautstärke nichts, aber er gab brav ein Autogramm nach dem anderen, während sich Lea im Hintergrund hielt und dort für die Kamera glänzte. Ein Reporter näherte sich der jungen Frau. Aus dem Augenwinkel heraus bemerkte Alex dies und natürlich blieb er nicht untätig, sondern er gesellte sich wieder zu Lea. Sanft umfasste er ihre Finger und sah dem Kamerateam fragend entgegen.

„Hey, es ist schön das du hier bist.“, sprach die Interviewleiterin der Zeitung Gala.

„Es ist auch schön hier zu sein. Hier ist es toll... eine unglaubliche Kulisse, nette Leute, herrliches Wetter. Was könnte es schöneres geben?“, fragte Alex und ließ seinen Blick schweifen.

„Nun ja, über dich ließt man Vieles ... du bist vor kurzem Vater geworden?“, lächelte die zierlich gebaute Frau.

„Schon vor längerem.“, antwortete Alex kurz und bündig. Seine Kinder hatten nichts im Rampenlicht verloren, was er mit einem kleinen Lächeln verdeutlichte.

„Du hast heute eine Frau dabei, willst du uns etwas erzählen?“

„Nun ja, sie ist einer der Gründe, warum ich lächle.“, zwinkerte er Lea zu, die ihm ein zärtliches Lächeln schenkte.

„Oh, er ist ein Charmeur. Schrecklich.“, rollte Lea mit ihren Augen, strich Alex dennoch einmal über die Wange.

„Ist es so schlimm mit ihm?“, lachte die Gala-Reporterin.

„Eine Katastrophe. Er ist ein kleiner Chaot, allerdings auf eine ... ja charmante Art und Weise.“

„Und genau das magst du doch so gerne.“, meinte Alex nickend.

„Er hat Recht... leider.“, meinte Lea mit einem kleinen Kopfschütteln.

„Ihr seit also zusammen?“

„Ja.“, nickte Lea. Inzwischen lag dieser Umstand klar auf der Hand. Alex wurde ganz warm ums Herz und er zog sie etwas näher an sich heran.

„Und ihr bekommt Nachwuchs?“, bohrte die Interviewleiterin weiter.

Alex nickte und strich über den Bauch seiner Lea. „Ja, wir freuen uns schon.“, raunte er glücklich.

„Herzlichen Glückwunsch , wisst ihr schon was es wird.“

Beide schüttelten verneinend den Kopf. „Wir müssen jetzt auch weiter. Die Premiere wartet schließlich nicht auf uns.“, meinte Alex noch und bedankte sich höflich, bevor er Lea weiter zog. Den Arm um ihre Schultern gelegt drückte er einen kleinen Kuss auf ihre Schläfe.

„Wir sind also zusammen?“, fragte er nochmal nach.

„Ich denke unseren momentanen Beziehungsstatus könnte man so definieren.“, nickte Lea ihm zu.

„Gute Antwort, alles andere hätte ich nicht akzeptiert.“, sprach Alex entschieden und schritt lachend weiter.

Was folgte waren unzählige weitere Interviews – Alle wollten eigentlich nur über Lea und seine Kinder sprechen – und dann ging die Party richtig los. Aufgestellt vor einem gigantischen Bildschirm wurden den Schauspielern Blumenketten überreicht und sie führten eine kleine Pressekonferenz, bevor die erste Folge der neuen Staffel von Hawaii Five-O über den Bildschirm flackerte. Alex saß neben Lea und folgte gespannt der Folge, die er zum ersten Mal in einem Stück sah und hielt zufrieden die Hand seiner Lebenspartnerin fest.

Das Leben konnte ruhig so bleiben.

So perfekt wie es momentan war.